

**II- 9703 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 4754 13

1993 -05- 05

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Frischenschlager und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Förderungen von privaten EG-Initiativen

Ganz offensichtlich ist bei der seit nunmehr knapp zwei Jahren laufenden Kampagne der Bundesregierung für einen EG-Beitritt einiges schief gelaufen. Die neuesten Umfragen, die laufend in den Tages- und Wochenzeitungen veröffentlicht werden, zeigen, daß die Zahl der Skeptiker eines EG-Beitrittes Österreichs heute größer ist als vor zwei Jahren.

Daher erhebt sich die Frage, ob nicht private, von der öffentlichen Hand, den Kammerverbänden und der Bundesregierung unabhängige Vereine und Organisationen viel stärker mit der Information der Bevölkerung beauftragt werden sollten, da in diesem Falle der Verdacht bei der Bevölkerung, daß es sich um reine Propaganda handle, eher zu entkräften wäre.

Als Beispiel sei die "Europäische Akademie Wien" angeführt, die als Mitglied der Internationalen Föderation der Europahäuser (FIME) und deren österreichischen Tochterorganisation agiert, aber völlig unabhängig sehr interessante und informative Veranstaltungen durchführt, wie etwa 1992 ein Symposium zu "Sicherheitspolitik aus europäischer Sicht" oder eine Tagung zu "Umweltschutz in der EG", 1993 ein Seminar "Die Verkehrsproblematik im Alpenraum" und eine Projektwoche mit Mödlinger Schulen mit dem Titel "Wege nach Europa", aber auch als Träger dutzender weiterer Veranstaltungen auftritt.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten folgende

ANFRAGE

an den Bundeskanzler:

1. Wieviele nichtstaatliche Vereine, Gruppen, Bürgerinitiative und Organisationen gibt es nach Ihren Informationen, die sich der Aufklärung der Bevölkerung in EG-Fragen widmen? Bitte um eine Aufstellung.
2. Welche privaten, von der öffentlichen Hand unabhängige Organisationen wurden in den Jahren 1989 (nach Abgabe des Beitrittsansuchens an die EG) bis 1992 vom Bund bzw. vom Bundeskanzleramt durch finanzielle Beiträge in welcher Höhe gefördert?
3. Welche privaten Organisationen erhalten oder erhielten für 1993 finanzielle Zuwendungen in welcher Höhe? Bitte um detaillierte Aufstellungen.
4. Erhielt im speziellen die "Europäische Akademie Wien" seit ihrem Bestehen Zuschüsse bzw. Zuwendungen von Seiten des Bundes für ihre Informationsarbeit? Wenn ja, in welcher Höhe?
5. Ist auch für 1993 (und eventuell für 1994) eine Förderung der "Europäischen Akademie Wien" vorgesehen? Wenn ja, in welcher Höhe?

6. Für die Europakampagne der Bundesregierung sind im Bundesfinanzgesetz 1993 43.875.000 Schilling vorgesehen. Wie hoch ist das Einsparungspotential bei der Kampagne, wenn man für einen Teil dieses Betrages regierungsunabhängige Organisationen unterstützt?

7. Wie beurteilen Sie generell die Arbeit und den Erfolg von privaten, unabhängigen Organisationen im Bereich der EG-Information im Vergleich zur Werbekampagne der Bundesregierung?